

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Verleihung des Rheinlandtalers an Herrn Matthias Dederichs am 10.05.2004 um 14.00 Uhr in Burg Wissem in Troisdorf

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Schittges,  
sehr geehrter Herr Dederichs,

als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises freut es mich natürlich besonders, wenn einem verdienten Bürger unseres Kreises der Rheinlandtaler verliehen wird. Ich möchte daher zunächst Ihnen, Herr Dederichs, im Namen des Rhein-Sieg-Kreises sehr herzlich zu dieser wertvollen Auszeichnung gratulieren.

Eingangs Ihrer Laudatio hatten Sie, Herr Schittges, die Frage aufgeworfen, welche Fähigkeiten ein Heimatforscher denn so mitbringen sollte, um erfolgreich die Spuren von Kultur und Vergangenheit nachzeichnen zu können. Dass dazu auch eine gewisse körperliche Fitness und Härte gehört, war in der Tat auch für mich neu.

Eine andere Frage aber, meine Damen und Herren, ist bisher unbeantwortet geblieben: Worin liegt die Motivation, was ist der Antrieb und woher kommt die Begeisterung für die Aufgabe als Heimatforscher?

Es ist - und da werden Sie, Herr Dederichs, mir sicherlich zustimmen - in erster Linie die tiefe Verbundenheit zu Ihrer Heimat. Zu der Stadt Troisdorf und zum Rhein-Sieg-Kreis, aber natürlich und auch zu den Menschen, die hier leben.

Denn wer die Geschichte seiner Heimat erforscht, der interessiert sich auch immer für die Menschen, die ein Stück Zeitgeschichte geschrieben haben. Das haben Sie mit Ihren zahlreichen Beiträgen und Publikationen immer wieder bewiesen.

Häufig auch im Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises. „Zuhause auf dem Truppenübungsplatz“ – das war Ihr letzter Beitrag im aktuellen Jahrbuch 2004 des Kreises, den sie anlässlich des Rückzugs der belgischen Streitkräfte aus Troisdorf geschrieben haben.

Nach dem Rückzug der Streitkräfte, Herr Schittges hatte es schon erwähnt, liegt Ihr Augenmerk vor allem auf der Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft der Wahner Heide.

Das ist auch zentrales Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises als Untere Landschaftsbehörde.

Weite Teile der Wahner Heide stehen bereits unter Naturschutz, der Landschaftsplan zur Erweiterung des Naturschutzgebietes wird zur Zeit aufgestellt.

Bereits entwickelt haben wir das Erholungslenkungskonzept Wahner Heide. Die erschlossenen Wander- und Reitwege wurden zudem mit 128 Schildern bestückt, die den Blick der Besucher auf die Besonderheiten von Flora und Fauna in dem Naturschutzgebiet lenken sollen.

Der Heimat- und Geschichtsverein Troisdorf unter Ihrem Vorsitz, Herr Dederichs, hat sich bei all diesen Planungen des Rhein-Sieg-Kreises engagiert eingebracht.

Meine Damen und Herren, unsere Region ist sicherlich eine der interessantesten Kulturlandschaften mitten im Herzen Europas. Sie gilt es zu erhalten.

Kultur ist wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und verbindet die Menschen durch die gemeinsame geschichtliche Entwicklung. Kulturelle Tradition und regionale Verwurzelung vermitteln Zusammengehörigkeit und schaffen Identität.

Mit Ihrem Engagement auf dem Gebiet der Heimatforschung und auch der Archivpflege leisten Sie, Herr Dederichs, historische Kulturarbeit. Damit gelingt es Ihnen, eine Brücke zu schlagen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, aus der sich unsere Zukunft entwickelt. Denn Weiterentwicklung und Erneuerung sind ohne ein fundiertes Wissen und Bewusstsein für unsere Vergangenheit nicht möglich.

Die regionale Kulturpflege ist ein zentrales Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises. Ich schätze es sehr, wenn sich Bürger wie Sie, Herr Dederichs, ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren.

Ich gratuliere Ihnen daher nochmals zu der hohen Auszeichnung, die Sie heute mit dem Rheinlandtaler erhalten haben und möchte Ihnen als Zeichen meiner Anerkennung (sozusagen „als kleinen Bruder des Talers“) auch noch die Münze des Rhein-Sieg-Kreises überreichen.